

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 3 - März 2015



Respekt und Toleranz

Symbole der Religionen vor dem „Zentrum für soziale Arbeit Aachen-Burtscheid“ - Künstler: Sebastian Schmidt - Foto: Udo Wilschewski



Respektieren - Tolerieren - Akzeptieren

Liebe Mitchristen!

Die Fastenzeit, also die Vorbereitungszeit auf die Heilige Woche und das Osterfest, hat begonnen: eine Zeit der Besinnung, biblisch „Umkehr“, vielleicht auch eine Zeit der höheren Sensibilität und Aufmerksamkeit, was die „Barmherzigkeit“ in der biblischen und kirchlichen Sprache meint. Das Hilfswerk „MISEREOR“ leitet von dieser „Barmherzigkeit“ seinen Namen ab und heißt soviel wie „ich erbarme mich“, „ich zeige Mit-Gefühl“.

Die diesjährige Fastenaktion von Misereor steht unter dem Leitwort **„neu denken! veränderung wagen“**, dabei geht es um die Aktualisierung von Barmherzigkeit und Mitgefühl.

In der Auseinandersetzung mit anderen Verhaltensformen, Kulturen und Religionen kommt die Frage, wie wir mit dem „anderen“ umgehen. Zunächst verunsichert das „andere“ und macht vielleicht Angst. Dann stellt sich im nächsten Schritt die Frage nach der eigenen Identität, wenn das Eigene nicht das „Selbstverständliche“ ist.

Das christliche Wesen muss sich an dem messen, wie Jesus Christus mit Menschen umgegangen ist die „anders“ und „fremd“ waren. Interessanterweise haben ihn gerade diejenigen ans Kreuz gebracht, deren „Selbstverständlichkeit“ und „Normalität“ er in Frage gestellt hat: „Dein eigenes Volk und die Hohenpriester haben dich an mich ausgeliefert.“ (Joh 18, 35)

Demgegenüber lobt er das Handeln eines Samariters (Lk 10), eines für die Juden „Fremden“. Jesus „staunt“ über den Glauben des (nicht jüdischen!) Hauptmanns von Kafarnaum: „Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemand gefunden.“ (Mt 8,10) Vielleicht haben Menschen aus anderen Kulturen, Religionen, Lebensformen uns eine Menge zu sagen? Das verlangt natürlich Rücksicht und Achtung – und überhaupt eine Atmosphäre des Willkommenseins. Ich muss eine Denkweise und ein Verhalten ja nicht annehmen und übernehmen; aber ich kann viel gewinnen, wenn ich Interesse zeige und lernbereit bin.

Ein Beispiel: Wenn Sie im Nahen oder Fernen Osten auf einen unbekanntem Einheimischen treffen und ins Gespräch kommen, dann wird er Sie höchstwahrscheinlich nach Ihrer Familie fragen: Wer sind Ihre Eltern und wie viele Geschwister haben Sie?

Solidarisch

In Europa wird man eher nach seinem Beruf gefragt. Hier ist man, was man leistet; dort ist man, was man von Geburt an ist.

Ihnen wünsche ich, in der Fastenzeit viel über sich in der Begegnung mit anderen zu lernen, den Reichtum anderer Kulturen zu entdecken und nicht zuletzt alle Menschen als Geschöpfe und Kinder des einen liebenden Gottes zu sehen, der sich für alle aus Leidenschaft hingegeben hat.

Pastor Josef Wolff



MISEREOR 2015 - FASTENAKTION

MISEREOR lädt uns in diesem Jahr zum Umsteuern ein:

Angesichts des durch den Menschen mitverursachten Klimawandels braucht es ein neues Denken, damit ein weltweit gerechtes, friedliches und nachhaltiges Handeln entstehen kann. Am Beispiel des Lebens von armen Fischerfamilien an der Küste der Philippinen werden Ursachen und Folgen des Klimawandels dargestellt.

tes, friedliches und nachhaltiges Handeln entstehen kann. Am Beispiel des Lebens von armen Fischerfamilien an der Küste der Philippinen werden Ursachen und Folgen des Klimawandels dargestellt.

Wie können wir in Deutschland angesichts dieser Situation angemessen reagieren? MISEREOR mischt sich um der betroffenen Fischergemeinschaften willen in die Suche nach Antworten ein. Deren Erfahrungen, die Analysen der Klimaforschung und die politischen Machtverhältnisse werden mitbedacht, wenn MISEREOR sozialetisch und theologisch begründete Konsequenzen vorschlägt: für die solidarische Unterstützung der Menschen auf den Philippinen bei der Entwicklung neuer Strategien des Überlebens an den Küsten, für die eigene Umweltpolitik von MISEREOR, für den persönlichen Lebensstil und für die politische Umgestaltung hin auf ein nachhaltiges Wirtschaften in Deutschland und weltweit.

Weitere Informationen im MISEREOR-Magazin 2015: Mit „Mut zu Taten“ bietet das Magazin spannende Reportagen, hintergründige Berichte, interessante Portraits und Interviews - kostenlos bei: www.misereor-medien.de



IHRE Spende ist wichtig! Bitte unterstützen Sie die Misereor-Fastenaktion mit Kollekten oder Überweisung, gerne über das Spendenkonto der Pfarrei Heilig Geist: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**



Erfolgreiche Sternsingeraktion in Stetternich und allen Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist

Erstmals seit Jahren lag die Sternsingeraktion außerhalb der Weihnachtsferien - am 10. Januar. Diesem Umstand ist es wohl zu verdanken, dass wir wieder vier Sternsingergruppen aufstellen und einen großen Teil der Stetternicher Haushalte besuchen konnten.



Foto: Hartmut Dreßen

Auch in diesem Jahr setzte sich die Schar der kleinen und größeren Könige aus Kommunionkindern, erfahrenen Sternsängern der Vorjahre, Messdienern und Interessierten zusammen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Kommunionkatechetinnen, die nicht nur die Kinder motiviert, sondern sich selbst an der Aktion beteiligt haben.

Einige Mitglieder unseres Gemeinderats hatten sich bereitgehalten, um bei Bedarf Gruppen zu begleiten. Durch die unerwartet große Zahl engagierter Eltern wurde diese Unterstützung jedoch nicht benötigt.

Nach dem Einkleiden der Könige, der Verteilung von Sternen, Kreide und Sammeldosen an die Kinder sowie der Aufteilung der ersten Bezirke wurden die Gruppen losgeschickt.

Unsere Küsterin hatte sich inzwischen zum Einkaufen und Kochen auf den Weg gemacht, ab 12.30 Uhr stand das Mittagessen bereit. Trotz großzügiger Planung wurde alles bis auf den letzten Rest verputzt. Anschließend starteten die Gruppen nacheinander zu ihrer Nachmittagsrunde.

Trotz des schlechten Wetters hatten alle Gruppen ihre Bezirke weitgehend abarbeiten können. Nach einer kurzen Aufwärm- und Verschnaufpause zuhause trafen die Sternsinger zur Feier des Dankgottesdienstes in unserer Kirche ein.

Unsere Sternsingeraktion erbrachte ein Sammelergebnis, das die Zahlen der vergangenen Jahre weit überstieg. Allen Sternsängern, Begleitern, Organisatoren und natürlich auch allen Spendern sei hierfür herzlich gedankt.

Ulrich Pabst

Die Sternsingeraktionen in der gesamten Pfarrei erbrachten mit 32.266 € ein tolles Sammelergebnis für notleidende Kinder.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sternsinger-, Begleiter- und SpenderInnen!

Weltgebetstag am 6. März 2015

Weltweit treffen sich am ersten Freitag im März jedes Jahr Menschen aller christlichen Konfessionen zum Gebet, wobei die Gottesdienstordnung mit Gebetstexten, Liedern und Landinformationen jeweils von Frauen aus einem anderen Land erstellt wird.



„Begreift ihr meine Liebe?“ so lautet die Überschrift, die Frauen aus den Bahamas über den diesjährigen Weltgebetstag gesetzt haben.

Sie laden uns ein, ihre Lebenssituation kennenzulernen: karibische Gelassenheit und die Traumstrände, aber auch wirtschaftliche Abhängigkeit vom Tourismus, gesellschaftliche Notlagen durch Armut, Krankheit, Perspektivlosigkeit und die hohe Verbreitung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen.



Titelbild zum Weltgebetstag 2015 von den Bahamas, „Blessed“, Chantal E. Y. Bethel/ Bahamas, © WGT e.V.

Die Lesung von der Fußwaschung (Joh 13, 1-17) zeigt auf, wie betendes Handeln gesellschaftliche Verhältnisse zum Besseren verändern kann. Für die Frauen der Bahamas gehören Selbstliebe, Menschenliebe und Gottesliebe untrennbar zusammen!

In Barmen sind Sie eingeladen, am Freitag, den 6. März, um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Barmen, Kirchstr. 4, einen Wortgottesdienst mitzufeiern. Anschließend gibt es Gelegenheit zu einem gemütlichen Treffen mit Getränken & Knabberei.

Ingrid Brockes

Unter dem Mantel der Ökumene lädt die **gastgebende evangelische Gemeinde Jülich mit unserer Pfarrei**, das erste Mal in neuer personeller Besetzung des Vorbereitungsteams, zum Weltgebetstag, am Freitag, 6. März 2015 um 17 Uhr in die Christuskirche (Düsseldorfer Str.) ein.

Als Einstimmung auf den Gottesdienst erwartet das Vorbereitungsteam um 15.30 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Gemeindehaus (Düsseldorfer Str. 30) viele interessierte Besucher – junge Erwachsene, Männer, Frauen ... In Wort und Bild wird in das Leben auf den Bahamas eingeführt, es werden kleine Snacks gereicht. Wir freuen uns auf Sie/ Euch!!

Frau Derichs und Petra Graff



Gebetswoche für die Einheit der Christen

Mindestens einmal im Jahr offenbart sich vielen Christen die große Vielfalt der Möglichkeiten, Gott anzubeten. Menschen werden im Herzen berührt und merken, dass die Praktiken ihrer christlichen Nachbarn gar nicht so seltsam sind.

Das Ereignis, das diese besondere Erfahrung ermöglicht, heißt Gebetswoche für die Einheit der Christen. Gemeinden auf der ganzen Welt beteiligen sich an dieser Gebetswoche traditionell vom 18. - 25. Januar auf der Nordhalbkugel (oder zu Pfingsten auf der Südhalbkugel).



„Gib mir zu trinken“ (Joh 4,7-15)

Wir Christen schöpfen aus dem gleichen Brunnen. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen war auch 2015 wieder eine besondere Zeit für Besinnung, Begegnung und Dialog. Sie bot wie

in den letzten Jahren viel Gelegenheit, unsere Verschiedenheit und unterschiedlichen Gaben als Bereicherung zu erleben und Gott um die Gabe der Einheit zu bitten.

Der Geist der Woche lässt sich gut zusammenfassen in einem Gebet aus der letzten Station der Gebetswoche, die im Jülicher Krankenhaus stattfand:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind ...“ Das singen wir immer wieder, daran halten wir uns fest. Denn oft fühlen wir uns allein gelassen, auf verlorenem Posten. ...

Zwei oder drei, das ist deine Hoffnung, Gott, für die Kinder der Menschen. Und überall, wo Menschen zu zweit oder zu dritt ihre Stärke miteinander teilen und ihre Schwäche gegenseitig tragen, da bist du, Gott, in ihrer Mitte.

Und sie brauchen dazu die ganze Weite deiner Ökumene: die jüdischen Wurzeln und die römische Hartnäckigkeit, die Tradition der Orthodoxen und die Nüchternheit der Reformierten, das Gemüt der Lutheraner und die Glut der Freikirchlichen, die Zweifel der Angefochtenen und den Intellekt der Theologen, die Unbekümmertheit der Jugend und die Erfahrung der Alten.

In dieser großen Ökumene aller Getauften nehmen wir dich beim Wort, Gott. Wir vertrauen auf deinen Geist, der weht, wo er will.



Gebetstext aus:

Hermann J. Coenen und Dietmar Zils,
Du bist das Brot - Du bist der Wein, 1991

Kontraste

KONTRASTE - Geistliche Chormusik

Sahnestücke war Titel und Inhalt des Konzertprogrammes mit weltlicher Musik, mit dem der Kammerchor CURRENDE die Jubiläumskonzerte zu seinem 25jährigen Bestehen im vergangenen November in der Schlosskapelle der Zitadelle eröffnete.



Foto: Currende

Die Chorgemeinschaft traf sich im Herbst 1989 zu seiner ersten Chorprobe. Ernst Matthias Simons rief musikbegeisterte Freunde und Verwandte zusammen, es wurden die ersten Stücke geprobt und am Chorklang geübt. Monatlich stattfindende Proben werden durch ein gemeinsames Probenwochenende mit vielen Stunden konzentrierter Probenarbeit ergänzt. Das Repertoire des Ensembles umfasst originale Chorkompositionen sowie Bearbeitungen von der Renaissance bis hin zur Neuzeit. Der bereits angekündigte zweite Teil, ein Chorkonzert mit geistlicher Musik findet nun in der Propsteikirche Jülich statt.

Geistliche Musik stellt seit jeher eine der wichtigsten Facetten der Arbeit der Sängerinnen und Sänger dar. Herausragend aus der bunten Reihe unterschiedlich gestalteter Chorkonzerte ist wohl die Aufführung der

Johannespassion von Johann Sebastian Bach, ein gemeinsames Projekt mit dem befreundeten Kleinen Chor aus Selm, hervorragenden Solisten und Instrumentalisten.

Noch bis zum heutigen Tag versteht sich die Chorgemeinschaft als Freundeskreis, der in harmonischem Miteinander auf hohem Niveau selten aufgeführte Chorwerke studiert und zu Gehör bringt. Die Kategorien Geistliche und Weltliche Musik halten sich dabei nahezu in der Waage. A Cappella Musik steht dabei allerdings im Vordergrund.

Das Konzert ist mit dem Titel **KONTRASTE** überschrieben. Die Idee hinter dieser Überschrift betrachtet jeweils Werke gleichen Textinhaltes, also paarweise angeordnete Chorstücke aus unterschiedlichen Zeit- und Stilepochen. Dabei ist es interessant zu betrachten, wie vielfältig die Gestaltung der gleichen Glaubensaussage im Verlauf der Jahrhunderte ist. Als weiterer Mitwirkender konnte Kantor Christof Rück als Begleiter an der Orgel gewonnen werden.

Zu diesem Konzert, das am Sonntag, den **8. März 2015 um 17.00 Uhr** in der Propsteikirche stattfindet, laden wir herzlich ein.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang der Kirche wird eine Spende erbeten.

Ernst M. Simons



Aktion "Lied des Monats" - März

Das Kreuz als Baum des Lebens im Passionslied „**Holz auf Jesu Schulter**“ **GL 291**

Dieses Lied lotet Spannungen aus: Kreuz und Auferstehung, Wort und Ton, traditionelle und neue Sprache. Die Melodie verdanken wir Ignace de Sutter (1911–1988), einem belgischen Musiker und Theologen. Der Text des niederländischen Originals stammt von dem Priester und Dichter Willem Barnard (1920–2010).

Ignace de Sutter bezieht seine musikalische Inspiration aus der ältesten Kirchenmusik, dem gregorianischen Choral. Der Kyrieruf der Messe „Orbis factor“ (XI) erklingt als Zitat in der Mitte des Liedes und bildet zugleich dessen melodische Keimzelle. Der Impuls des Zweiten Vatikanischen Konzils, der gregorianische Gesang möge den „ersten Platz“ einnehmen, wird so gerade mit einem neuen Lied eingelöst.

Überraschend gelungen ist die zweite Liedzeile: Sie weist mit einer emphatischen Geste nach oben zum Zielton, der zugleich das Kyrie-Zitat vorbereitet. Die erste und letzte Strophe handeln vom Kreuz, wobei das am Anfang genannte „Holz“ erst im letzten Vers als „Kreuz“ identifiziert wird – fast wie bei einem Rätsellied.

Auch das Bild der „Frucht“ ist ein altes Passionsmotiv, denn als „Baum des Lebens“ erinnert das Kreuz an das Paradies.

Der Kehrsvers ist eine kleine „Theologie der drei Tage“: Wohin gehen wir mit Jesus? - In den Karfreitag. Darauf folgt – vor allem in der ostkirchlichen Theologie – der Kar Samstag als Befreiung der Toten, wenn Jesus die Pforten der Unterwelt aufsprengt und die Toten herauf ruft.

Jürgen Henkys fasst die Botschaft des Liedes so zusammen: „In diesem zugleich kräftigen und stillen Lied wird der Widerstreit von Kreuz und Auferstehung, von Sinnlosigkeit und Lebensreichtum so durchdacht, dass Jesu Geschick und unser eigenes immer mehr zusammen geschaut werden. Das Kreuz als Galgen und damit als Zeichen des Todes erschließt sich dem Glauben als Baum des Lebens.“

Liedportrait von Meinrad Walter

Das komplette Portrait zum Lied findet sich unter: <http://liturgie-im-bistum-aachen.de/seiten/neues-gotteslob-001/das-monatslied?pageindex=10>

Wollen Sie schon mal hineinhören?
www.youtube.com/watch?v=QPwOk-8ldaUs

Musik aktuell

Matineen zur Marktzeit

Die nun schon 4. Matinee zur Marktzeit wird am Samstag, den 21. März, um 12 Uhr in der Propsteikirche stattfinden. An diesem Samstag, dem Tag vor dem 5. Fastensonntag, ist



Fensterbild in St. Mariä Namen,
Gensungen (Nikolaus Bette, Essen)

in Auszügen das „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736) zu hören.

Es ist Pergolesis letztes Werk und zudem das Werk, das im 18. Jahrhundert am häufigsten gedruckt wurde.

Der Text der Komposition „Stabat Mater“ entstammt einem mittelalterlichen Gedicht, das die Gottesmutter in ihrem Schmerz um Ihren gekreuzigten Sohn besingt.

**Stabat Mater dolorosa
iuxta crucem lacrimosa
dum pendeat Filius.**

**Es stand die Mutter schmerzerfüllt
bei dem Kreuze, tränenreich,
als (dort) hing (ihr) Sohn.**

Das Stabat Mater von Pergolesi ist im Original von 2 Solostimmen, Streichern und Basso Continuo zu besetzen.

GdG-Kantor Christof Rück

Passionsmusik in St. Stephanus, Selgersdorf

Am 22. März 2015 erklingt um 17 Uhr in der Kirche St. Stephanus in Jülich-Selgersdorf Musik zur Passionszeit.

Mitwirkende sind diesmal junge Musikerinnen und Musiker. Das Jugendorchester der Propsteikirche Jülich unter Leitung von Andrea Rathmann spielt erstmalig in der Selgersdorfer Stephanuskirche.



Außerdem hat die Chorgruppe **«le c(h)œur»** aus Düsseldorf-Derendorf ihre Teilnahme zugesagt.

Die jungen Sängerinnen singen zum Teil seit knapp 20 Jahren zusammen, da sie ihre Karriere im Kinderchor der Gemeinde Herz Jesu begonnen haben. Daher leitet sich auch der Name der Gruppe ab, ein Wortspiel aus cœur (Herz) und chœur (Chor). Zum Repertoire des Chores gehört u. a. die Messe von Cécile Chaminade, die auch in Selgersdorf erklingen wird. Die Leitung des Chores hat Hanjo Robrecht, der auch die Orgelbegleitung übernimmt.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen sich die Mitwirkenden. Herzliche Einladung!

Barbara Brüsselbach



Frühlingssingen in Mersch

Mit einem "Frühlingssingen" im Merscher Gemeindeheim wollen wir am **Sonntag, dem 22.03.**, ab 15.30 Uhr alle Musik- und Gesangsinteressierten bei Kaffee und Kuchen und mit einem buntgemischtem Programm den Frühling begrüßen.

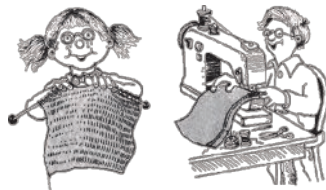


Nicht nur Liedvorträge des Chores stehen im Vordergrund, sondern auch das Mitsingen einiger bekannter Lieder. Wir freuen uns darauf.

Die Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors St. Agatha unter der Leitung von Elmar Sauer!

Kreativ sein in netter Gemeinschaft

Herzlich willkommen an alle, die sich ausprobieren wollen; die Spaß haben am Selbermachen.



Wir bieten einen Handarbeitsnachmittag für alle – ob Frau, Mann, jung oder alt, Kinder und Jugendliche. Jeder ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

In kleinen Pausen zwischendurch bieten wir Kaffee und Gebäck an.

Unter fachgerechter Anleitung kann man Häkeln, Stricken, Nähen, Sticken und mehr



erlernen oder verbessern. Auch wer nur Hilfe beim Zuschneiden des Stoffes benötigt, ist hier am richtigen Platz.

Der Gemeinderat von St. Andreas und Matthias Wann: **Im März am 22.03.2015**, sowie jeden 4. Sonntag im Monat von 15 -18 Uhr
Wo: Im Andreashaus, Matthiasplatz 1, Lich-Steinstraß

Weitere Informationen erhalten sie unter der Telefonnummer 02461-56603

Spielkreis von Jung bis Alt

Seit Januar 2015 gibt es den Spieletreff immer am 2. Sonntag im Monat von 14 -17 Uhr im Andreas-Haus, Matthiasplatz 1 in Lich-Steinstraß.

Alle von 5-99 Jahren, die Freude am Spiel, geselligen Zusammensein und Miteinander haben sind willkommen. Besonders freuen wir uns, wenn auch Senioren den Weg zu uns finden. Denn man kann voneinander profitieren, miteinander Spaß haben und einen wunderschönen Sonntag in Gemeinschaft verbringen.

Gemeinschaft

Gespielt wird alles was Spaß macht. Ob Klassiker wie Skat, Mensch Ärgere Dich Nicht, Rommee und Co. oder neuere Familienspiele wie etwa z.B. Carcassonne, Wizzard, Bohnanza, Siedler und vieles mehr.



Foto: Kurt Eugen Schwalb fotocommunity

Wir haben schon viele Spiele im eigenen Fundus, aber Sie können auch gerne Ihre lieb gewonnenen Spiele mitbringen.

Wir freuen uns über jeden der vorbeischaud, egal ob alleine, mit Familie oder Freunden. Anmeldung ist nicht erforderlich! Einfach Mut zusammen nehmen und vorbeikommen.

Der Spielkreis findet im Andreas-Haus in Lich-Steinstraß statt, dies ist barrierefrei erreichbar und es sind genügend kostenlose Parkplätze vorhanden. Mineralwasser/Kaffee/Tee wird zum Selbstkostenpreis angeboten.

Bis zum 08.03.! Michaela und Ingo Forbrig

Kindertrödel im Andreas-Haus

Am **Samstag, den 21. März 2015**, findet wieder der beliebte Kindersachen-Trödelmarkt des Fördervereins Kindergarten St. Marien e.V. im Andreas-Haus, Lich-Steinstraß statt.



Foto: katholische-kirche-freiburg.de

Von 10 bis 14 Uhr werden an zahlreichen Ständen Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör rund um's Kind angeboten. Die Cafeteria bietet leckere, herzhaftes Speisen sowie Kaffee und Kuchen.

Der Erlös der Cafeteria und die Standmieten kommen vollständig dem Kindergarten St. Marien zugute. Die Verkäufer handeln auf eigene Rechnung. Weitere Informationen und Anmeldung unter 02461-9954077.

OFFENES SINGEN mit der Musikgruppe Akzente

Musikgruppe "Akzente"

Herzliche Einladung zum „Offenen“ Singen an alle, die gerne Neues Geistliches Liedgut singen oder diese Lieder kennenlernen wollen. Am **Freitag, den 13. März, um 19 Uhr** nimmt Sie die Musikgruppe Akzente in der Propsteikirche Jülich mit in die Welt der Klänge, Rhythmen und Texte zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen. Lassen Sie sich begeistern und singen Sie kräftig mit - denn „wer singt, betet doppelt“!



Neues von KIM - neue Herausforderung

Die Arbeitsgruppe zum Kirchlichen Immobilien-Management (KIM) hat sich mehrmals getroffen und sich Überblick verschafft über den Zustand der Kirchen und Gebäude, über die Finanz-Situation (bes. der sog. Gebäude-gebundenen „Fonds“, also Vermögensanlagen) und die pastoralen Notwendigkeiten.

Über den Stand der Arbeit ist in der Gruppe Vertraulichkeit vereinbart worden, vor allem weil die Sachlage kompliziert und erst nach vielen Informationen verständlich wird.

Ich sehe nicht, dass sich irgendeine unserer 16 Gemeinden um ihr Kirchengebäude auf absehbare Zeit Sorgen machen muss. Ich sehe aber wohl, dass der Entscheidungs- und Handlungsbedarf wächst und dass die Kirchen und andere Gebäude technisch nicht „auf der Höhe der Zeit“ sind, z.B. im Energieverbrauch, in der Barrierefreiheit, in der optischen (und akustischen) Ansprechbarkeit einschließlich des Beleuchtungskonzepts (und des akustischen Konzepts) u.a.

So hoffe ich sehr, dass die Arbeitsgruppe noch vor den Sommerferien 2015 ein Ergebnis vorlegen kann, das im GdG-Rat beraten, im Kirchenvorstand verabschiedet und allen Interessierten (vor allem den Gemeinderäten) in geeigneter Weise vorgestellt wird.

Eine große Rolle spielt dabei, was unsere „Vorfahren“ uns an Vermögen hinterlassen haben in Form von Kapital-Stiftungen, z.B. in Form von Grundstücken.

Wenn gerne betont wird, wie wichtig der Erhalt eines Kirchengebäudes für einen Ortsteil ist, so frage ich mich, warum sich das so wenig in den Zuwendungen und Stiftungen für eine Kirche in den letzten Jahrzehnten widerspiegelt. Manchmal beschleicht mich der Eindruck, dass wir allmählich das aufbrauchen, was wir vererbt bekommen haben, ohne an Vermehrung zu denken.

Dabei sehe ich als wichtigstes „Kapital“ die Identifizierung eines Dorfs oder einer Gruppierung (wie einer Schützenbruderschaft) mit einer Kirche oder Kapelle samt der Bereitschaft, konkret „Hand anzulegen“ und zu werben.

Denn die Kirchensteuer wird, auch wenn sie derzeit noch „sprudelt“, langfristig abnehmen. In 2014 hat unsere Pfarrei Hl. Geist rund 20.000 Katholiken gezählt; 250 davon sind verstorben, 140 ausgetreten, 50 wurden getauft und kamen also hinzu - summarisch also ein jährlicher Rückgang von fast 2 % - und die Notwendigkeit der Verbleibenden (und auch der Nicht-Katholiken?), sich in irgendeiner Form mehr für die kirchlichen Denkmäler einzusetzen.

Pastor Josef Wolff

Perspektiven

Kirchen-Geschichte – zum Anfassen oder wenigstens Anschauen?

Waren Sie schon mal in der Domschatzkammer in Aachen? Waren Sie auch schon mal in der Schatzkammer der Pfarrei Hl. Geist?



Foto: Aus dem Stettener Kirchschatz

Nein, richtig, die gibt es noch gar nicht, aber warum eigentlich?

Unsere Kirchen und überhaupt die Gemeinden blicken teilweise auf eine lange Geschichte zurück, aus der sich (zumindest ideell) wertvolle Zeitzeugen erhalten haben.

Was derzeit aber noch fehlt, ist eine Sammlung und entsprechende Präsentation für die Öffentlichkeit, z.B. für Schulklassen und interessierte Gruppen. Was auch noch fehlt, ist eine geeignete Räumlichkeit; vielleicht ein Seitenschiff einer Kirche?

Und was vor allem noch fehlt, sind (Kirchen-) Geschichts-Begeisterte, die gerne an der Planung und Umsetzung einer solchen „Schatzkammer“ mitarbeiten würden.

Haben Sie Interesse?

Bitte sprechen Sie mich an!

Pastor Josef Wolff

JuLeiCa - Kurs zur Jugendleiter-Card

Der Fachbereich Kirchliche Jugendarbeit der Region Düren-Eifel bietet in den Osterferien den „Basiskurs Gruppen- und Projektleitung“ an für Menschen ab 16 Jahre, die sich in der Jugendarbeit engagieren (wollen).

Dabei geht es um Themen wie: Führungsstil/ Rollen in der Gruppe/ Arbeiten im Team/ Lebenssituationen von Kindern + Jugendlichen/ Spiele, Übungen, Ideen, Methoden/ Rechtsfragen/ Kindeswohlgefährdung bzw. Präventionsschulung u.a.

Für wen?: Du bist mind. 16 Jahre alt und hast in den Osterferien Zeit und Lust darauf!

Kurswoche: 07.-11.4. mit Kost und Logis, Jugendstätte Rursee, Am Scheidtbaum 1, Nideggen-Schmidt

Kosten: 40 € **Anmeldung:** bis 25.3. beim Fachbereich, Tel.: 02421 28020, per Mail: jugendarbeit-dueren-eifel@bistum-aachen.de

„Touch me, Gott!“ - Online-Glaubenskurs

Das Internetforum für junge Christen ab 13 Jahren. Nur 10 Minuten pro Tag, um Gott zu suchen und zu begegnen.

Wieder geöffnet in der Fastenzeit rund um die Uhr! Für DICH!

Infos: www.touch-me-gott.de



St. Patrick's Day in Jülich

Weltweit wird der Patron Irlands, der Heilige Patrick, **am 17. März** gefeiert. Im letzten Jahr gab es dazu eine englischsprachige Messe – die von genau einem englischen Muttersprachler mitgefeiert wurde. Aber wieso muss es eine Messe sein?

Mit der Kath. Bücherei unserer Pfarrei, der KÖB aus Barmen, wird ein Filmabend in der Gemeindekirche St. Franz Sales geplant, der auf humorvolle Art und Weise die irische Mentalität vermittelt.



Herzliche Einladung! Und achten Sie auf die aktuellen Aushänge!

Pastor Josef Wolff

Kreuzweg der Jugend 2015

Das Leben ist nicht immer nur bunt und schön. Nicht selten müssen wir dunkle und schwere Zeiten hinnehmen und durchstehen, Situationen, die uns belasten: erlittenes Unrecht, Krankheit, Schmerzen, Abschied, Trauer ... Beziehungen, die nicht gelingen: Enttäuschung, Verletzungen, Ärger, Wut ...

Kreuze des Alltags, die uns an das Kreuz Jesu zurückbinden ... Wie war das damals mit dem Kreuz Jesu? Wie ist das heute mit unseren Kreuzen?



„Das Kreuz: Im Fokus“ ist das Thema des diesjährigen Jugendkreuzwegs, der, wie in den letzten Jahren, von Jugendlichen vorbereitet und gestaltet wird. Er findet am Freitag, dem **20. März**, mit einem Kreuz-Weg durch Jülich statt.

Dazu sind alle Jugendlichen ganz herzlich eingeladen! Achtet auf Infos und Aushänge!



Das Jugendkreuzweg-Team

Jugend bewegt

Palmsonntag neu erleben

Herzliche Einladung - vor allem an Jugendliche - zur Wortgottesfeier am Palmsonntag, dem 29. März, in der Kirche Hl. Maurische Märtyrer in Bourheim um 9.15 Uhr.

Nach der traditionellen Weihe der Palmzweige und dem anschließenden Einzug in die Kirche wollen wir die Passionsgeschichte in einer besonderen Form erleben.

Unser Altarraum wird zum Rundfunkstudio: durch Liveschaltungen zu unseren Reportern Lukas, Markus und Matthäus, die von den Schauplätzen des Geschehens in Jerusalem berichten, kommen wir in Kontakt mit der Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu.

Das Misereor Hungertuch 2015

GOTT UND GOLD - Der goldene Stein symbolisiert Christus: Er ist der Stein, an dem wir uns stoßen, weil er eine Entscheidung fordert: Dienst du Gott oder dem Gold?



WIE VIEL IST GENUG ... - Um das leuchtende Gold sind kleine Goldkörner verstreut: Gott hat mit der Schöpfung reichlich Güter in unsere Verantwortung gegeben - für alle genug, bin ich damit zufrieden?

...FÜR EIN GUTES LEBEN? - Damit das Leben der Armen eine Zukunft hat, sind wir eingeladen, nachzudenken über Lebensstil und Lebenshaltungen.

Nacht des Wachens in Bourheim

Wie im letzten Jahr wollen wir wieder die Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag (2./3. April) im Sinne von Jesu Aufforderung "Bleibet hier und wachet mit mir" gemeinsam verbringen.



Neben spirituellen Impulsen rund um das Geschehen in dieser Nacht vor 2000 Jahren werden wir auch verschiedene Aktivitäten anbieten. Im letzten Jahr waren dies zum Beispiel: Basteln von Osterkerzen, Brotbacken, Nachtwanderung mit Lagerfeuer. Sicher fällt uns da in diesem Jahr auch noch was Neues ein...

Wir starten Gründonnerstag um 21 Uhr in der Kirche Hl. Maurische Märtyrer in Bourheim. Wen in der Nacht die Müdigkeit überkommt, der findet auch einen Rückzugsort. Isomatte und Schlafsack sollten aber mitgebracht werden.

Herzlich eingeladen sind Junge und Junggebliebene aus der ganze Pfarrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber zum Planen sehr hilfreich (vor allem bei Gruppen).

Weitere Informationen bei: Dietmar Müller (mueller.bourheim@freenet.de) und Maria Schüer (m.schueer@gmx.de)



„Ich sehe mich in vielen Bildern“

Herzliche Einladung zum Frauenwochenende für Frauen unter 55 Jahren!

Dieses Jahr werden wir unsere gemeinsame Auszeit in St. Thomas, in der Nähe von Kyllburg verbringen. Wir übernachten dort im Exerzitenhaus des Bistums Trier in St. Thomas. 16 Frauen können sich gemeinsam auf den Weg machen.



Fotos: Petra Graff

Gemeinsame Zeiten des Aufatmens, kreativen Arbeitens und intensiver Gespräche sollen uns neue Motivation für den Alltag geben, unseren Horizont erweitern. Zeit für's Alleinsein, gemütliches Beisammensein, Lachen und Spaß haben im Miteinander werden nicht fehlen. Machen Sie sich auf, melden Sie sich an und genießen diese Zeit nur für sich und Ihr Wohlbefinden!

Sind SIE dabei?!

**Freitag, 12. Juni bis
Sonntag, 14. Juni 2015**

Anreise: Freitag bis 18 Uhr
Abreise: Samstagmittag
(nach dem Essen)

Preis pro TN: 110 €

Anmeldung: bis 8. Mai 2015
(Bitte möglichst frühzeitig!)

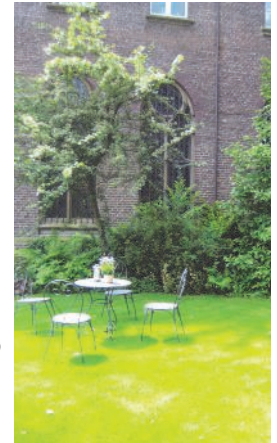
Nach der Anmeldung bei Petra Graff (Gemeindereferentin), Mail: p.graff@heilig-geist-juelich.de - Tel.: 02461 9360015 - erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und Zusage.

Bitte überweisen Sie anschließend die 110 € auf das Konto: Pfarrei Heilig Geist, Jülich IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUE DE33XXX, Sparkasse Düren; Verwendungszweck: „FrauenWE 2015“

Weitere Informationen mit Programm und Wegbeschreibung folgen dann Anfang Mai. Wenn Sie das Haus interessiert, dann schauen Sie doch schon mal unter: www.bistum-trier.de/sanktthomas

Ich freue mich sehr - gemeinsam mit meiner Kollegin Claudia Tüttenberg - auf SIE, die gemeinsame Arbeit und das Gespräch.

Petra Graff



Begegnung

Du und Ich – Gemeinschaft leben

„Gemeinschaft“ das ist eine überschaubare Gruppe, deren Mitglieder durch ein starkes „Wir-Gefühl“ eng miteinander verbunden sind. Diese überschaubare Gruppe ist für unsere Kinder zuerst einmal die Familie. Aber im Laufe der Zeit lernen sie auch die kirchliche Gemeinde kennen, bzw. erfahren in der Kommunionvorbereitung kirchliche Formen des Zusammenlebens, welche nicht nur aus dem Besuch der Kirche bestehen.



Kommunionkinder 2015 von St. Martinus Barmen/Merzenhausen Foto: Suzana Michel

Gemeinschaft braucht Orte der Begegnung, die für unsere 11 Kommunionkinder an vier sonntäglichen Ganztagestreffen im Gemeindezentrum stattfinden und an einzelnen Terminen, an denen u.a. ein gemeinsamer Friedenslauf geplant ist.

Auf unsere Fragen, was den Kindern am Kommunionunterricht besonders gut gefällt, wurde uns geantwortet:

- alle verstehen sich gut
- das Spielen, Singen, Basteln
- das Geschichten Lesen, Zuhören
- das Fragen, Antworten

Hier entsteht ein "Wir-Gefühl", oder „1 plus 1 ergibt mehr als 2“. Die einzelnen Kinder lernen von den anderen, sie bringen zusammen mehr zustande als eines alleine.

Großen Spaß hatten unsere Kinder beim Gestalten ihrer Kommunionkerze, beim Brot backen und gemeinsamen Mahl halten während unserer Treffen:

Sie gestalten gemeinsames Leben!

Einen herzlichen Dank an Herrn Cober, der die Kinder durch die Kommunionvorbereitungen hervorragend leitet.

Denn Gott gibt uns den Samen, für die Frucht sind wir verantwortlich...

Natascha Tiede

Wir verkaufen nur den Samen (Kurzgeschichte nach W. Hoffsummer)

Ein junger Mann betrat im Traum einen Laden. Hinter der Theke stand ein Engel. Hastig fragte er ihn: „Was verkaufen Sie, mein Herr?“ Der Engel antwortete freundlich: „Alles, was Sie wollen.“

Der junge Mann begann aufzuzählen: „Dann hätte ich gern das Ende aller Kriege in der Welt, bessere Bedingungen für die Randgruppen der Gesellschaft, Beseitigung der Elendsviertel in Lateinamerika, Arbeit für die Arbeitslosen, mehr Gemeinschaft und Liebe in der Kirche und...und...“ Da fiel ihm der Engel ins Wort: „Entschuldigen Sie, junger Mann, Sie haben mich falsch verstanden. Wir verkaufen keine Früchte, wir verkaufen nur den Samen.“



RELIWO

In der Gemeinde St. Franz Sales, Jülich beginnt am Sonntag, den 22.3.2015, die Religiöse Woche mit einer Wortgottesfeier um 10.45 Uhr in der Kirche. Diese wird vom Chor "Soluna" mitgestaltet.

In der folgenden Woche treffen sich alle, die sich angesprochen fühlen, von Montag bis Freitag um 7 Uhr zum Morgengebet mit anschließendem Frühstück.

"ZU NEUEN UFERN"



Foto: Irene Oellers

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Irene Oellers

Der Weg der Steine - Fröhschicht vor Ostern



Über Stock und Stein # Stein des Anstoßes # in Stein gemeißelt # Steine erweichen # Steine in den Weg legen # steter Tropfen höhlt den Stein # den

Stein ins Rollen bringen # den Stein der Weisen suchen # den ersten Stein werfen # ein Herz aus Stein haben # ein Stein fällt vom Herzen # keinen Stein auf dem anderen lassen # ein Tropfen auf den heißen Stein # steinigen # versteinert # wer hat den Stein wegbewegt?

Wir laden ein zu drei ökumenischen Fröhschichten in der Karwoche: Von Montag, den 30. März, bis Mittwoch, den 1. April, sind alle Interessierten, ob jung oder alt, kirchennah oder distanziert, jeweils um 6.00 Uhr in die Christinastube (im Hof des Roncalliauses, Stiftsherrenstraße 19) eingeladen.

Mit Symbolen, Texten, Liedern und Gebeten wollen wir den Weg nach Ostern erkunden. Zum Abschluss jedes Morgens gibt es ein gemeinsames Frühstück.

Cornelia Brockerhoff, Elisabeth und Marcell Perse, Claudia Werner

geistlich leben

Frühschicht in der Fastenzeit

Herzliche Einladung zur Frühschicht in der Fastenzeit auch im März in der Kirche St. Martinus, Stetternich an folgenden Terminen: Donnerstags, den 5.3., 12.3., 19.3. und 26.3.2015, jeweils um 7.00 Uhr.



Krankensalbungsgottesdienste

Jesus sagt: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28)

Altenheim St. Hildegard:

Di 3.3. um 15.30 Uhr
Fr 6.3. um 15.30 Uhr
Hi. Messe mit Krankensalbung

St. Philippus + Jakobus Broich:

Mi 11.3. um 14.30 Uhr
Hi. Messe mit Krankensalbung

St. Martinus Barmen:

Do 12.3. um 15.00 Uhr
Hi. Messe mit Krankensalbung

Gedenken

Am Montag, den 2. März, um 19 Uhr wird im Altenheim St. Hildegard, Merkatorstr. 31, ein Ökumenischer Gottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres gefeiert.

Herzliche Einladung in die ganze Pfarrei, dieses Gedenken gemeinsam zu feiern!

Patronatsfest 2015

Bitte merken Sie in Ihrem Kalender den Termin für das diesjährige Patronatsfest vor: Am **Sonntag nach Pfingsten, dem 31.05.2015**, beginnt wieder der Open-Air-Gottesdienst um 14 Uhr im Innenhof von Haus Overbach (bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche).

Als Hinweg wird wieder eine Sternprozession von einigen Gemeinden aus geplant. Alle sind herzlich willkommen - ob Alt, ob Jung, ob Groß, ob Klein. Ab 15 Uhr sind Sie eingeladen zur Begegnung mit Suppe und Brot aus der Küche von Haus Overbach, sowie Kuchen und Getränken.

Für die Kinder wird es Spielangebote geben, die Erwachsenen sind zu Gespräch und Begegnung über die Gemeindegrenzen hinweg eingeladen ... unter dem Zeichen der Feuertaube, dem Heiligen Geist!


 S
T
Ä
N
D
I
G
E
G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E

Pfarrei	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
Heilig Geist				
Propstei	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier
St. Rochus	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe
St. Franz Sales	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
Lich Steinstraß		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
Broich		9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
Barmen	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
Stetternich	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
Mersch		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	
Güsten	19.00 Wortgottesfeier		19.00 HI. Messe	
Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
Schophoven		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
Bourheim		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
Krauthausen	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
Selgersdorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

° Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.
Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

vorösterlich

Christlich-Islamischer Gesprächskreis



In der Kirchengeschichte gab es manche Zeiten eines gewalttätigen Christentums, wenn wir an gewisse Volksbekehrungen, Kreuzzüge, Hexenprozesse und ähnliches denken. Aber heute lesen wir die Bibel anders und verstehen Jesus Christus als den Barmherzigen, der jeden Menschen in seiner Würde achtet.

Ähnlich gibt es auch im Islam einige Kreise, die gewaltbereit sind und uns in Schrecken setzen. Aber der wahre Islam ist anders, wie viele Muslime es auch leben und lehren. Im Sinne des gegenseitigen Verstehenwollens sind seit einer Reihe von Jahren Christen und Muslime im Gespräch miteinander.

So sind auch wir in Jülich im Austausch über Mouchanad Khorchides Buch "Islam ist Barmherzigkeit".

Beim nächsten Treffen am **Mittwoch, dem 18.3.2015**, geht es um die Begriffe "Liebe" und "Angst", "Barmherzigkeit Gottes" und "Sünde des Menschen". Zum Gesprächsabend um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus sind alle, die an einem gegenseitigen Kennenlernen interessiert sind, herzlich willkommen!

Pastor Dr. Peter Jöcken

Österliche Bußfeiern

Fr 20.03. um 18.30 Uhr in St. Franz Sales, **Jülich**
Das ist die zentrale Bußfeier für die Innenstadt (und für alle, die sich angesprochen fühlen).

Mo 30.03. um 20 Uhr in St. Martinus, **Kirchberg**

Di 31.03. um 20 Uhr in St. Stephanus, **Selgersdorf**
um 18 Uhr in St. Martinus, **Stetternich**

Das ist die zentrale Bußfeier für Güsten, Mersch/Pattern, Stetternich und Welldorf.

Mi 01.04. um 20 Uhr in St. Adelgundis, **Koslar**

Zentrale Beichtzeiten vor Ostern in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt

Freitag 20.3. 19.30-21 Uhr Pfr. J. Wolff
anschl. an Bußfeier in der Innenstadt in St. Franz Sales
"Palm-Samstag" 28.3. 15-16.30 Uhr Pfr. K. Keutmann
Grün-Donnerstag 2.4. 11-12 Uhr Pfr. Dr. P. Jöcken
Kar-Freitag 3.4. 11-12 Uhr Pfr. P. Cülter
Kar-Samstag 4.4. 11-12 Uhr Pfr. H. Bongard
oder Pfr. J. Wolff

Bibelkreis in Haus Overbach

Jeden 1. Montag im Monat lädt Pater Konrad Eßer in Haus Overbach zu einem Austausch über das Evangelium des kommenden Sonntags ein.

Herzliche Einladung auch für Montag, den 2. März und den 30. März, um 19.30 Uhr!



Regelmäßige und im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
So 01.03.	10.45 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Hl. Messe mit Kinderkirche "Luzie" (PFB Febr. S.5)
Mo 02.03.	19.00 Uhr	Jülich, Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstr.: Ökumen. Gottesdienst f. Verstorbene von 2014
Mo 02.03.	19.30 Uhr	Barmen, Schloss von Haus Overbach: Bibelkreis mit Pater K. Eßer, auch am Mo 30.03.
Mi 04.03.	19.00 Uhr	Jülich, St. Rochus: Exerzitien im Alltag (PFB Febr. S 15), auch am: Mi 11.+ 18.03.
Do 05.03.	07.00 Uhr	Stetternich, St. Martinus: Frühschicht in der Fastenzeit (PFB März), auch am: Do 12., 19. + 26.03.
Fr 06.03.	15.30 Uhr	Jülich, Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Weltgebetstag, Einstimmung auf Gottesdienst in Wort u. Bild
Fr 06.03.	17.00 Uhr	Jülich, Christuskirche: Wortgottesdienst zum Weltgebetstag (PFB März)
Fr 06.03.	19.00 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Wortgottesdienst zum Weltgebetstag, mit Beisammensein (PFB März)
So 08.03.	14.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Spielkreis von Jung bis Alt (PFB März)
So 08.03.	17.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: KONTRASTE - Geistliche Chormusik, Kammerchor CURRENDE (PFB März)
Di 10.03.	09.00 Uhr	Jülich, Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstr.: Frühstück ab 55, "Seniorengerechtes Wohnen"
Fr 13.03.	19.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Offenes Singen mit der Musikgruppe Akzente (PFB März)
Sa 14.03.	10.00 Uhr	Selgersdorf, Stephanushaus: Kinder-Bibel-Tag für Kinder ab 1. Schuljahr (PFB Febr. S.12)
Di 17.03.	10.30 Uhr	Jülich, Altenheim "An der Zitadelle": Wort-Gottes-Feier (PFB Febr. S.17)
Di 17.03.	11.30 Uhr	Jülich, Altenheim "An der Zitadelle": Demenzgottesdienst (PFB Febr. S.17)
Mi 18.03.	20.00 Uhr	Jülich, Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Christlich-Islamischer Gesprächskreis (PFB März)
Fr 20.03.		Jülich: Kreuzweg der Jugend durch Jülich (PFB März, Infos u. Aushänge beachten!)
Sa 21.03.	10.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Kindersachentrödelmarkt (PFB März)
Sa 21.03.	12.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Musikalische Matinee zur Marktzeit (PFB März)
So 22.03.	10.30 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Kleinkind-Wortgottesdienst
So 22.03.	10.45 Uhr	Jülich, St. Franz Sales: Wortgottesdienst zur Eröffnung der "Religiösen Woche" (PFB März)
So 22.03.	15.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Handarbeitsnachmittag (PFB März)
So 22.03.	15.30 Uhr	Mersch, Gemeindeheim: Frühlingssingen (PFB Mersch)
So 22.03.	17.00 Uhr	Selgersdorf, St. Stephanus: Musik zur Passionszeit (PFB März)
Di 24.03.	19.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Ökumenischer Gebetskreis
Sa 28.03.	10.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Ehevorbereitungskurs (PFB Febr. S.13)
So 29.03.	09.15 Uhr	Bourheim, Kirche Hl. Maurische Märtyrer: Palmsonntagsgottesdienst in besonderer Form (PFB März)
Mo 30.03.	06.00 Uhr	Jülich, Christinastube (Stiftsherrenstr.19): Ökumen. Frühschicht in der Karwoche für Jung und Alt (PFB März), auch am Di 31.03. + Mi 01.04.

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 7212
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 51173
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 2370
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 50048
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung

Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo-Fr 8-13 Uhr Mo,Di+Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesternotruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6200

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Lucia Pfeiffer (Hottinger), Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360012, L.pfeiffer@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUE DE33XXX**. In einigen Gemeinden erhalten Sie ihn durch Boten.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: **26.02.2015 für April 2015**
26.03.2015 für Mai 2015

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,
Stefanie Heß - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen